

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zürich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
— Die österreichisch-ungarische Valutaregulierung. — Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 27. Januar. Die Inhaberin der Firma **M. Göhner** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 375 vom 21. Oktober 1902, pag. 1497) meldet als fernere Natur des Geschäftes an: An- und Verkauf von Liegenschaften.

27. Januar. Die Firma **Locher & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 272 vom 9. Juli 1903, pag. 1035) erteilt eine weitere Kollektivprokura an **Georg Meyer**, von Schaffhausen, in Zürich V.

27. Januar. **Wasserversorgungsgenossenschaft Hedingen** in Hedingen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, pag. 21). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft sind ausgetreten: **Heinrich Tanner**, **Vater**, **Gottlieb Adolf Schmid** und **Johannes Meier**, und damit die Unterschriften der beiden erstern erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: **Johann Jakob Schmid-Meier**, Präsident (bisher); **Heinrich Tanner**, Sohn, von und in Hedingen, Vizepräsident und Quästor; **Arnold Zehender**, von Winterthur, in Hedingen, Aktuar; **Johann Jakob Widmer**, Belsitzer (bisher), und **Gottlieb Schmid-Weidmann**, von und in Hedingen, Belsitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

27. Januar. Die Firma **Kl. Schwerzmann & Co** in Liqⁿ in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1904, pag. 37) — unbeschränkt haltbarer Gesellschafter: **Klemenz Schwärzmann**, und Kommanditär und Liquidator: **Oscar Grob** — wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

28. Januar. **Ernst Friedrich Ludwig, Vater**, und **Ernst Gustav Ludwig, Sohn**, beide von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma **E. & F. Ludwig**, in Zürich III, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1904 ihren Anfang nehmen wird. Agentur und Kommission. **Hahnerstrasse 9**.

28. Januar. Die Firma **Fr. L. Wagner** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 350 vom 11. September 1903, pag. 1397) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften. Geschäftslokal: **Badenerstrasse 138**.

28. Januar. **Schweizerischer Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung (Société Suisse des Commerçants, service de placement)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 139 vom 10. April 1902, pag. 553). **Paul Maag** ist als Aktuar der Direktionskommission zurückgetreten, und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: **Carl Wildberger**, von Neunkirch (Schaffhausen), in Zürich V, in welcher Eigenschaft derselbe kollektiv mit dem Präsidenten **Jacques Aebi** die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

22. Januar. Die Firma **J^d Wüst**, Sattler, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 469) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

28. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **C. A. Grüssy & Co** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 350 vom 11. September 1903, pag. 1397) — Gesellschafter: **Carl Albert Grüssy**, und **Heinrich Tröger** — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma und damit die Prokura des letztern erloschen.

Inhaber der Firma **C. A. Grüssy** in Altstetten, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Carl Albert Grüssy**, von Zäziwil (Bern), in Altstetten. Ingenieurbureau und Bauunternehmung. **An der Güterstrasse**.

28. Januar. **Russisch-Schweizerische Aktiengesellschaft Oerlikon (Société Russo-Suisse Oerlikon)** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. Februar 1901, pag. 145). **Dr. jur. Fritz Wegmann** ist als Mitglied des Ausschusses und des Verwaltungsrates zurückgetreten, und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: **Emil Bitterli**, womit dessen bisherige Kollektivprokura erlischt. Derselbe führt nun mit dem andern Mitgliede des Ausschusses oder mit einem Prokuristen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Firmaunterschrift.

28. Januar. Die Firma **Strub & Thomann**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 413 vom 22. November 1902, pag. 1649) — Gesellschafter: **Emil Strub** und **Eduard Thomann** — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 27. Januar. Die Firma **Stämpfli & Co** in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 779) erteilt Prokura an **Dr. jur. Wilhelm Stämpfli**, von und in Bern, und ergänzt die Natur des Geschäftes in Buchdruckerei und Verlag.

Bureau Biel.

Berichtigung: 28. Januar. Die sub 23. Januar 1904 im Handelsregister erfolgte und im S. H. A. B. Nr. 29 vom 25. Januar 1904, pag. 113, publi-

zierte Löschung betrifft die Firma **Fritz Dünnenberger, Vater**, in Bio (S. H. A. B. Nr. 235 vom 21. September 1895, pag. 979).

28. Januar. Unter dem Namen **Casino Gesellschaft Biel** existiert in Biel ein Verein, welcher die Pflege geselliger Vereinigung und Unterhaltung zum Zweck hat, und ein reichhaltig mit politischen, literarischen und illustrierten Zeitungen und Zeitschriften ausgestattetes Lesezimmer den Mitgliedern zur Verfügung stellt. Die Statuten sind in der Hauptversammlung vom 4. April 1903 definitiv festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung bei einem Vereinsmitglied, Aufnahme durch Beschluss der Direktion in geheimer Abstimmung und Bezahlung eines jährlichen Beitrages von Fr. 20. Der Austritt kann jeweilen auf Ende eines Jahres stattfinden mittelst schriftlicher Abmeldung beim Präsidenten vor dem 1. Dezember des betreffenden Jahres, sowie durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung (Generalversammlung) und eine Direktion von 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, resp. Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär resp. Kassier. Präsident des Vereins ist **Josef Nussbaumer**, Postbureauchef, von Delvèler; Vizepräsident ist **Dr. Emil Lanz**, Arzt, von Biel; Sekretär ist **Theodor Arn**, Füsprecher, von Niederhipp, und Kassier ist **Martin Juillerat**, von Châtelat, Commerçant, alle wohnhaft in Biel.

Bureau Thun.

28. Januar. **Heinrich Sommer-Ryf**, von Elsau (Zürich), und **Karl Friedrich Bruppacher-Ryf**, von Wädenswil, beide in Thun, haben unter der Firma **Sommer & Bruppacher** in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Januar 1904 begonnen hat. Natur des Geschäftes; Hotelbetrieb. Geschäftslokal: **Hotel Falken**.

Bureau Trachselwald.

28. Januar. Die **Käseereigenossenschaft Nyffel bei Huttwil**, mit Sitz in Nyffel, Gde. Huttwil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 15. Oktober 1891, pag. 823), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. April 1903 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platze des **Peter Lehner** als Präsident und Kassier: **Alfred Gerber**, von Schangnau, Gutsbesitzer, zu Nyffel, am Platze des **Samuel Reber** als Vizepräsident: **Friedrich Grädel**, von Huttwil, Gutsbesitzer, auf dem Hübel daselbst; am Platze des **Jakob Andreas Leuenberger** als Sekretär: **Friedrich Siegenthaler**, von Trub, Landwirt, auf dem Hübel zu Huttwil; und am Platze des **Johann Züfel** und **Johann Grädel** als Milchfecker: **Andreas Eggmann**, von Eriswil, Landwirt, in Nyffel, und **Gottlieb Nyffeler**, von Huttwil, Pächter daselbst.

Basel-Land — Bâle-Campagné — Basilea-Campagna

1904. 27. Januar. Unter der Firma **Schweizerisches Gabelwerk** gründet sich, mit Sitz in Oberwil bei Basel, eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Gabeln für den landwirtschaftlichen und industriellen Bedarf sowie anderer Spezialartikel der Eisenbranche zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. Januar 1904 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch obargierte Briefe und Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates und zwar je zwei kollektiv. Unterschriftsberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates sind: **Stefan Gschwind**, Nationalrat, in Oberwil; **Rudolf Schmidt**, Ingenieur, in Therwil, und **August Schühlin**, Kaufmann, in Basel.

27. Januar. Die **Genossenschaft Elektra Lampenberg** in Lampenberg (S. H. A. B. Nr. 164 vom 20. April 1903, pag. 641) hat an Stelle des ausgetretenen **Heinrich Weidmann** als Aktuar und sodann als neues Vorstandsmitglied **Johannes Degen-Degen**, in Lampenberg, gewählt. Der Aktuar ist beauftragt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Vorstandes namens der Genossenschaft zu zeichnen.

27. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Reigoldswil-Lauwil** in Reigoldswil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. September 1899, pag. 1224, und Nr. 80 vom 3. März 1902, pag. 317) hat an Stelle des zurückgetretenen **Eduard Walliser-Dettwiler** zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: **Rudolf Meier-Müller**, von und in Reigoldswil. Derselbe ist beauftragt, kollektiv mit dem Aktuar, **Theodor Probst-Schneider**, namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 28. Januar. Der Verein unter dem Namen **Feldschützen-Gesellschaft Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 158 vom 22. April 1902, pag. 630) hat in der Hauptversammlung vom 18. Dezember 1903 seine Statuten wie folgt abgeändert: Passivmitglieder können nur solche werden, welche der Gesellschaft wenigstens acht Jahre als Aktivmitglieder angehört haben und nicht schiesspflichtige Militärs des Auszuges sind. Beschliesst die Gesellschaft, an einem eidgenössischen Sektionswettbewerb teilzunehmen, so sind die Mitglieder verpflichtet, für die Feldschützen-Gesellschaft zu schliessen, falls sie sich überhaupt an Sektionswettbewerben beteiligen. Die Zahl der Kommissionsmitglieder wird von sieben auf neun Mitglieder erhöht. Der Präsident bzw. Vizepräsident führt mit dem Aktuar bzw. Kassier die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Bei gleicher Gelegenheit wurden an Stelle der zurückgetretenen **Robert Schöpfer**, Präsident, **Johannes Donzé**, Aktuar, und **Emil Zuberbühler**, Kassier, zu

Mitgliedern des Vorstandes gewählt: Walter Marty, von Schwyz, in Herisau, Präsident; Georg Weber, von Nesslau, in Herisau, Vizepräsident; Reinhard Müller, von Güttingen (Thurgau), in Herisau, Aktuar, und Jakob Wenk, von Kappel, in Herisau, Kassier. Die übrigen in der eingangs zitierten Publikation angeführten Tatsachen bleiben unverändert.

23. Januar. Unter dem Namen Reitklub des Offiziersvereins Herisau, mit Sitz in Herisau, gründete sich am 8. Januar 1904 als selbständige Unterabteilung des Offiziersvereins Herisau ein Verein, welcher die Pflege des militärischen Reitens, sowie die tunliche Versicherung seiner Mitglieder gegen Haftpflichtansprüche für Unfälle beim Vereinsreiten zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 4. Januar 1904 vom Offiziersverein Herisau und am 8. Januar 1904 vom Reitklub angenommen worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten. Als solche gilt auch, gegenseitige Erklärung vorbehalten, die Anmeldung zu einem Regierkurs. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Jahresbeitrag ist für Aktivmitglieder auf Fr. 10, für Passivmitglieder auf Fr. 5 festgesetzt. Daneben besteht eine Aufnahmegebühr von Fr. 5, die dem Unfalldonds zufällt. Der Austritt kann je auf Ende eines Vereinsjahres, das am 15. November beginnt, schriftlich erklärt werden. Ueber allfälligen Ausschluss entscheidet der Vorstand und im Rekursfall der Offiziersverein. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bei Auflösung des Reitklubs fällt dessen Vermögen nach Befriedigung der Gläubiger dem Offiziersverein zu. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in der «Appenzeller Zeitung». Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Letztere werden auf eine zweijährige Amtsdauer vom Offiziersverein gewählt, ebenso der Präsident. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins wird kollektiv vom Präsidenten mit einem zweiten Vorstandsmitgliede geführt. Präsident des Vereins ist Dr. Carl Meyer, von Krummenau, Hauptmann; Aktuar: Dr. Otto Steinmann, von Herisau, Oberlieutenant; Kassier: Fritz Feld, von Herisau, Lieutenant; alle drei in Herisau wohnhaft.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 27. Januar. Inhaber der Firma Joh. Röhrer in Rickenbach, ist Johann Röhrer, von Eiken (Aargau), in Rickenbach. Baugeschäft.

27. Januar. Inhaber der Firma Oswald Thomer in Weinfelden ist Oswald Thomer, von Lengnau (Aargau), in Weinfelden. Fabrikant landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

27. Januar. Die Käseereigenossenschaft Mörischwangen-Hunzikon mit dem Sitz in Waldeck-Mörischwangen, bei Wängli, hat in der Generalversammlung vom 26. Juli 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 329 vom 20. Oktober 1899, pag. 1326, und Nr. 98 vom 20. März 1901, pag. 389, publizierten Tatsachen getroffen: Der Austritt eines Mitgliedes aus der Genossenschaft erfolgt ohne jede weitere Haftbarkeit, wenn die Kapitalschuld der Genossenschaft bis auf den Betrag von Fr. 12,000 (Franken zwölftausend) amortisiert ist. Tritt ein Mitglied vor diesem Zeitpunkte aus der Genossenschaft, so hat dasselbe von dem bei seinem Austritte bestehenden Schuldkapital bis zu dem erwähnten Grundkapital von Fr. 12,000 den ihm zutreffenden Schuldanteil an die Genossenschaft zu entrichten. Werden vom Uebernehmer einer Liegenschaft durch Kauf oder Pacht die gleichen Rechte und Pflichten als Mitglied nicht übernommen, so haftet der Verkäufer oder Verpächter und ist in diesem Falle dem Vorstand hiervon Kenntnis zu geben. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf den 1. März eines Jahres bei der Kommission eingereicht werden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. Januar. Die Firma Antonio Covolo in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 451 vom 23. Dezember 1902, pag. 1802) verlegt den Sitz ihres Geschäftes von Bürglen nach Kradolf.

27. Januar. Die Firma W. Kinkelin in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1104) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 26. janvier. La raison E. Collet, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, n° 99, page 796), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: Jules-Emile Collet, père, et ses deux fils: Etienne-John Collet et Philippe-Auguste Collet, tous trois de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale E. Collet et fils une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1904 et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «E. Collet», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrique de bijouterie et joaillerie. Locaux: 20, Rue du Mont-Blanc.

26. janvier. La raison A. Gernand-Roux, marchand-fustier et commerce de combustibles, à Carouge (F. o. s. du c. du 11 janvier 1896, n° 40, page 40, et du 17 juillet 1903, n° 285, page 1138), est radiée ensuite de remise de l'établissement à la maison ci-après désignée.

26. janvier. Le chef de la maison J. Renand, à Carouge, commencée le 1^{er} septembre 1903, est Joseph-Jean-Aloys Renand, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de combustibles et matériaux de construction. Bureau et chantiers: 1 et 2, Route de Drize (ancien commerce «A. Gernand-Roux»).

26. janvier. Dans son assemblée générale du 11 janvier 1904, la société dite Association des Cleres de Genève, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1902, n° 44, page 174), a renouvelé son bureau comme suit: Jean Schneberger, domicilié à Carouge, président; Théophile Eiselé, domicilié aux Eaux-Vives, trésorier, et François Colongo, domicilié aux Eaux-Vives, secrétaire. La société est engagée par la signature collective de ces trois membres.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

1. Hälfte Januar 1904. — 1^{re} quinzaine de janvier 1904.

Hinterlegungen. — Dépôts.

10390-10423.

Nr. 10390. 29. Dezember 1903, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 175 Muster. — Maschinenstickerereien (Wasche-Médallions). — Jean Kaufmann, Erlenbach b. Zürich (Schweiz).

Nr. 10391. 2. Januar 1904, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 116 Muster. — Vorhänge und andere Stickererzeugnisse. — Preisig-Fisch, Gais (Schweiz).

Nr. 10392. 5. Januar 1904, 6^{3/4} Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Arzneikapseln-Verpackung. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 10393. 5. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 422 Muster. — Gestickte Spitzen. — Cumines, Foot & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10394. 5. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 117 Muster. — Stickerereien in baumwollener und seidener Ausführung. — Thos. Pullman & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10395. 5. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Ornament aus Bast. — Bertschinger, Isler & Co, Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 10396. 6. Januar 1904, 11^{3/4} Uhr a. — Offen. — 414 Muster. — Baumwollstickerereien. — Vogel & Tobler, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10397. 6. Januar 1904, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Velo-Gepäckträger. — Rudolf Bützerberger, Huttwil (Schweiz).

Nr. 10398. 4. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Geflechte aus Seide und Baumwolle. — Lienhard & Bodmer, Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 10399. 7. Januar 1904, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 6 Muster. — Gemusterte Leinengewebe. — Schmid & Co, Burgdorf (Schweiz).

Nr. 10400. 7. Januar 1904, 8 Uhr p. — Offen. — 2258 Muster. — Stickerereien. — Jacob Rohner, Rebstein (Schweiz).

Nr. 10401. 6. Januar 1904, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Wasserwagen-Röhren. — J. F. Klingelfuss, Aarau (Schweiz). Vertreter: Hans Stickerberger, Basel.

Nr. 10402. 7. Januar 1904, 8 Uhr p. — Offen. — 151 Muster. — Stickerereien. — Giger-Mettler, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10403. 8. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 107 Muster. — Stickerereien. — Johs. Kuratle, Azmoos (Schweiz).

Nr. 10404. 4. Januar 1904, 6^{3/4} Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für Schokolade. — Kaiser's Kaffeegeschäft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Basel (Schweiz). Vertreter: Hans Stickerberger, Basel.

Nr. 10405. 8. Januar 1904, 5^{1/4} Uhr p. — Offen. — 8 Modelle. — Spindelmuttern für dreibeinige Drehstühle mit Vorrichtung zur Anbringung der Beine. — A. Friedli, Bern (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.

Nr. 10406. 8. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 272 Muster. — Stickerereien. — J. U. Halter-Röllin, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10407. 8. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Muster. — Ornamente für Hüte. — Eugen Stäger, Villmergen (Schweiz).

Nr. 10408. 9. Januar 1904, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 9 Muster. — Geflechte und Ornements für die Hutfabrikation. — Jacob Isler & Co, Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 10409. 9. janvier 1904, 6^{3/4} h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres pour montres verre et savonnée de toutes grandeurs. — J. B. Monnin, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 10410. 11. janvier 1904, 11^{3/4} h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Raquette découpée avec conducteur. — Emile Droz, Colombier (Suisse).

Nr. 10411. 11. Januar 1904, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Portemonnaie. — Heinrich Freyberger-Meyer, Olten (Schweiz).

Nr. 10412. 11. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 378 Muster. — Mechanische Stickerereien. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10413. 11. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 25 Muster. — Gesundheitskrepp. — Rumpf'sche Kreppweberei A.-G., Basel (Schweiz).

Nr. 10414. 8. Januar 1904, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Skibelastigungsrichtung. — G. Speck-Jost, Luzern (Schweiz).

Nr. 10415. 12. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 722 Muster. — Stickerereien. — Leumann, Bösch & Co, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10416. 12. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 6 Muster. — Geflechte aus Seide, Baumwolle und Silber- und Goldfäden. — Lienhard & Bodmer, Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 10417. 13. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 359 Muster. — Stickerereien. — Otto Alder & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10418. 13. Januar 1904, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 6771 Muster. — Mechanische Baumwollstickerereien. — Tobler & Sohn, Teufen (Schweiz).

Nr. 10419. 13. janvier 1904, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — E. Erlsbacher, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Waller, Chaux-de-Fonds.

Nr. 10420. 14. Januar 1904, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Teleskop-Körnerwasserwagen. — J. F. Klingelfuss, Aarau (Schweiz). Vertreter: Hans Stickerberger, Basel.

Nr. 10421. 14. Januar 1904, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 807 Muster. — Stickerereien. — Labhard & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 10422. 14. Januar 1904, 7^{1/2} Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Querprofilzeichner für elektrische Babn-Kontaktleitungen. — Ulysses Winterhalter, Zürich (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Nr. 10423. 14. Januar 1904, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 614 Muster. — Mechanische Stickerereien. — Grauer-Frey, Degersheim (Schweiz).

Änderung. — Modification.

Nr. 5653. 7. Januar 1899, 6^{1/4} Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Seife. — Huber & Co, Märstetten (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich. Uebertragung laut Handelsregisterauszug vom 23. August 1902, zugunsten der Leim- & Düngerfabrik Märstetten, Märstetten (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 14. Januar 1904.

Verlängerungen. — Prolongations.

Nr. 824. 19. Januar 1894, 4^{1/2} Uhr p. — (III. Periode 1904/1909). — 3 Modelle. — Riestern für Pflüge. — Franz Ott, und Joseph Morel, Worb (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern; registriert den 12. Januar 1904.

Nr. 849. 14. février 1904, 6^{3/4} h. p. — (III^e période 1904/1909). — 8 modèles. — Meubles. — Société Suisse d'ameublements, Lausanne (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 9 janvier 1904.

Nr. 5613. 17. décembre 1898, 8 h. p. — (II^e période 1903/1908). — 1 modèle. — Mouvements de montres. — Edouard & Jacques Sandoz, Locle (Suisse); enregistrement du 12 janvier 1904.

Nr. 5616. 21. Dezember 1898, 2 Uhr p. — (II. Periode 1903/1908). — 1 Modell. — Uhrkaliber. — Gebrüder Schild & Co, Grenchen (Schweiz); registriert den 11. Januar 1904.

Nr. 5623. 24. Dezember 1898, 8 Uhr p. — (II. Periode 1903/1908). — 1 Modell. — Baumwollene Krepp-Verbindende mit Schlingfadenkante. — Rumpf'sche Kreppweberei A.-G., Basel (Schweiz); registriert den 11. Januar 1904.

- Nr. 5632. 28. Dezember 1898, 5 Uhr p. — (II. Periode 1903/1908). — 2 Modelle. — Seifenstücke. — Sträuli & Co., Winterthur (Schweiz); registriert den 12. Januar 1904.
 Nr. 5732. 10 février 1899, 6 1/2 b. p. — (II^e période 1904/1909). — 2 modèles. — Calibres de montres. — Patek, Philippe & Co., Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 11 janvier 1904.

Löschungen. — Radiations.

- Nr. 770. 8 novembre 1893. — 1 modèle. — Ebauche de montre.
 Nr. 5525. 1. November 1898. — 16 Muster. — Hutgeslechte.
 Nr. 5528. 2. November 1898. — 50 Muster. — Stickereien von Seide und Baumwolle.
 Nr. 5529. 3. November 1898. — 13 Muster. — Stickereien.
 Nr. 5531. 4. November 1898. — 5 Modelle. — Verpackung für Waren.
 Nr. 5533. 5. November 1898. — 2 Muster. — Verschiedenartig gefärbte Seidenbündel.
 Nr. 5535/6. 1. November 1898. — 2 Depots zu 50 Muster. — Stickereien.
 Nr. 5537. 1. November 1898. — 41 Muster. — Stickereien.
 Nr. 5538. 9. November 1898. — 3 Muster. — Imitierte Strohplatten aus Seide.
 Nr. 5539. 9. November 1898. — 50 Muster. — Seiden- und Garnstickereien (sog. Dentelles).
 Nr. 5540. 10. November 1898. — 1 Modell. — Kettenschmierapparat für Fahrräder und ähnliche Getriebe.
 Nr. 5541. 10. November 1898. — 49 Muster. — Stickereien.
 Nr. 5543. 11 novembre 1898. — 3 modèles. — Boîtes de montres, cadrans de montres, emballage de montres.
 Nr. 5544. 12. November 1898. — 1 Muster. — Etikette.
 Nr. 5546/55. 11. November 1898. — 10 Depots zu 50 Muster. — Stickereien.
 Nr. 5556. 15. November 1898. — 50 Modelle. — Buchdruck-Vignetten.
 Nr. 5557. 12. November 1898. — 50 Muster. — Garnstickereien (sog. Spitzen).

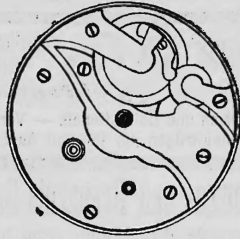
Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
 (die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres
 (les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

I. Hälfte Januar 1904. — 1^{re} quinzaine de janvier 1904.

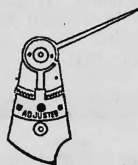
- Nr. 10409. 9 janvier 1904, 6 3/4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres pour montres verre et savonnette de toutes grandeurs. — J. B. Monnin, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 1387.



- Nr. 10410. 11 janvier 1904, 11 1/4 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Raquette découpée avec conducteur. — Emile Droz, Colombier (Suisse).

Nr. 3.



- Nr. 10419. 13 janvier 1904, 8 h⁷ p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — E. Erlsbacher, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Waller, Chaux-de-Fonds.

Nr. 1.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die österreichisch-ungarische Valutaregulierung

wird von Theodor Taussig in der «Finanzchronik» ausserordentlich treffend also vorgeführt. Diese wohl grösste und bedeutungsvollste Aktion auf wirtschaftlichem Gebiete in der Periode 1892—1902 wurde mit dem österreichischen Gesetze vom 2. August 1892 und dem ungarischen Gesetz-Artikel XVII vom Jahre 1892 inauguriert.

Auf Grund dieser Gesetze trat an die Stelle der bis dahin in der Monarchie bestanden Silberwährung die Goldwährung, deren Rechnungseinheit die «Krone» ist, von welcher 3,280 aus einem Kilogramm feinen Goldes geprägt werden.

Gleichzeitig wurde auch die sukzessive Einnöschung der sämtlichen zirkulierenden Staatsnoten, sowie eine entsprechende Reduktion der eine schwebende Schuld des Staates bildenden sogenannten «Salinenscheine» beschlossen.

Diese grossartige Reform des ganzen Geldwesens der Monarchie erscheint nunmehr technisch vollständig durchgeführt. Es wurden nicht nur die gesamten zur Einnöschung der Staatsnoten erforderlichen Goldquantitäten seitens der beiden Staatsverwaltungen an die Oesterreichisch-Ungarische Bank abgeführt, sondern es sind derselben auch infolge der günstigen Gestaltung der Wechselkurse aus dem freien Verkehre weitere 400 Millionen Kronen in Gold aufgelassen.

Die gewaltige Wandlung, welche sich durch diese Transaktion in den Zirkulationsmitteln, sowie in dem Barschatze der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vollzogen hat, zeigen die nachfolgenden Zusammenstellungen:

Zirkulationsmittel Ende 1882:	
Kronen	702,937,590. — in uneinlöslichen Staatsnoten,
"	737,287,420. — in Banknoten,
ca.	210,000,000. — in Landes-Silbermünzen.
Zusammen ca. Kronen 1,650,255,010. —	

Zirkulationsmittel Ende 1902:	
Kronen ca.	145,000,000. — in Goldmünzen,
"	1,635,185,980. — in Banknoten,
"	80,000,000. — in Silbermünze à fl. 1. — = Kr. 2. —,
"	64,030,000. — in Silbermünze à Kr. 5. —,
"	120,000,000. — " " " " 1. —.
Zusammen ca. Kronen 2,044,185,980. —	

Metallschatz der Oesterr.-Ungarischen Bank Ende 1882:	
Goldmünzen, Barren	Kronen 158,844,000. —
Goldwechsel)	192,000. —
Silbercourantmünzen	229,135,000. —
Zusammen Kronen 387,871,000. —	

Diesem Metallschatze stand eine Banknotenzirkulation*) von Kronen 737,000,000 gegenüber. Diese Banknoten waren sonach mit 52,5% metallisch, bezw. mit 21,5% in Gold bedeckt.

Ende 1902:	
Goldmünzen, Goldbarren etc.	Kronen 1,107,354,000. —
Goldwechsel	59,994,000. —
Silbercourantmünzen	297,810,000. —
Zusammen Kronen 1,465,158,000. —	

Die Banknoten-Zirkulation betrug Kr. 1,635,185,000; sonach erschien die Noten-Zirkulation Ende 1902 mit 89,6% metallisch, bezw. mit 71,4% in Gold bedeckt.

Der sichtbare Goldbesitz der Monarchie bat sich demnach — ganz abgesehen von dem sehr bedeutenden, nach dem Statut in den Barschat nicht einrechenbaren Devisenbesitz der Oesterreichisch-Ungarischen Bank und den grossen Goldguthabungen der österreichischen Privatbanken im Auslande — um mehr als 1450 Millionen Kronen geboben.

Eine Folge der durchgeführten Regelung des Geldwesens ist auch die seit nunmehr drei Jahren erreichte Stabilisierung der fremden Wechselkurse. Während die Währung früher den grössten Schwankungen unterworfen war — Veränderungen um 5—6% in einem Jahre waren keine Seltenheit — kommen seit Mitte 1899 nur jene geringen Variationen vor, welche zeitweilig auch in allen anderen Ländern mit geordneter Währung in Erscheinung treten.

*) In den Barschats einrechenbar.
 **) Die Staatsnoten-Zirkulation von Kr. 703,000,000. — nicht in Betracht gezogen.

Verschiedenes — Divers.

Geldmarkt. Die Basler Handelsbank schreibt unter dem 27. Januar: Die grossen auf den Geschäftsgang im neuen Jahre gestellten Erwartungen sind getäuscht worden. Statt der Haussebewegung, welche nach der Meinung vieler nach den Neujahrsfesten hätte beginnen sollen, hatten wir eine Reihe sehr schwacher Börsen und einen ziemlich beträchtlichen Kursrückgang.

Der englische Markt, früher so mächtig und unerschöpflich in seinen finanziellen Mitteln, wurde auffallend stark betroffen. Während französische und deutsche Renten annähernd behauptet blieben, waren englische Consols sehr bewegt und folgten in gewissem Masse den Fluktuationen der japanischen Fonds.

Etwas Gutes hat die Sache doch, indem die im Dezember allzusehr angewachsenen Haussepositionen eine erhebliche Reduzierung erfuhren, auf einigen Plätzen, vornehmlich in London, scheint man sogar zu nicht unbedeutenden Baissepositionen übergegangen zu sein. Dieser Umstand wäre ja ein vorzüglicher Trumpf in den Händen der Haussiers.

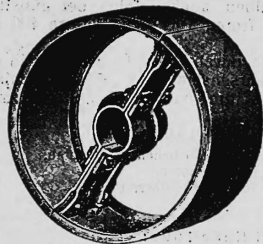
Für die Gestaltung des Marktes besonders wichtig ist die zunehmende Geldflüssigkeit, die sich nicht nur auf dem Kontinent, sondern auch in England und selbst in Amerika geltend macht.

In den Ver. Staaten ist die herrschende Geldflüssigkeit bereits durch eine ansehnliche Kursbesserung in den festverzinslichen Werten zum Ausdruck gekommen. Die anfangs des Monats vorgenommenen Emissionen haben, wie seit langem nicht mehr, gute Aufnahme gefunden; auch die Eisenbahn-Aktien konnten sich trotz der bestehenden allgemeinen Depression gut behaupten. Bekanntlich geht man in Deutschland an die Einführung solcher Titel; eine Anzahl derselben werden auf Basis der letzten Dividenden und der jetzigen Kurse eine vorzügliche Rendite ab. Sämtliche Werte bis zum Stahltrust hegegen günstigerer Beurteilung. Wenn bei der Gründung dieses ungeheuren Unternehmens auch, wie man weiss, Fehler begangen worden sind, darf man doch all den Behauptungen, die dasselbe als schädlich und als dem Untergang geweiht darstellen, nicht allzuviel Glauben schenken. Das Prinzip der Vereinigung, das der in Frage stehenden Gründung zugrunde gelegen hat, entspricht dem modernen Geist und scheint dazu berufen, dereinst doch zu triumphieren. Einem massgebenden Fachblatte war kürzlich zu entnehmen, dass bei der Metallindustrie in den Ver. Staaten die sinkenden Perioden immer kürzer waren, als die Perioden des Aufschwungs und dass aller Wahrscheinlichkeit nach die gegenwärtige Produktionsfähigkeit binnen wenigen Jahren den an sie gestellten Begehren nicht mehr Genüge werde leisten können.

Ein Gebiet, das grosse Enttäuschungen gebracht hat, sind die südafrikanischen Minenwerte. Obwohl die Frage, um welche die Interessenten schon so lange kämpfen, nahezu gelöst ist und die Arbeiterzufuhr bald beschlossene Sache sein dürfte, war für diese Gattung fortgesetzt eine grosse Schwerfälligkeit zu konstatieren.

Die Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

empfiehlt das am neuen Badischen Güterbahnhof neu erbaute, dreistöckige Lagerhaus, ein mit den modernsten Einrichtungen versehener Neubau aus Stein. Grosse gedeckte Umladerampe für Verteilung von Wagenladungen. Gelände für Lagerung im Freien. Internationale Spedition. Amtliche Güterbestätterei der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. (1968)



Beste Riemenscheibe der Gegenwart: „Gazellenscheibe“

aus gestanztem Stahlblech,
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.

Grosses Lager. [922]

Verkauf durch:
Mäcker & Schaufelberger,

unt. Mühlesteg Zürich unt. Mühlesteg.

Bieler Stahlspänefabrik
(grösstes Etablissement dieser Branche
in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

**Stahlspäne
und Stahlwolle**

in vorzüglichster Qualität. — Silberne
Medaille Thun 1899.

(112) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Stadt Winterthur.

Kündigung der 4 % Anleihe von 1899 von Fr. 4,000,000.

Von dem ihr durch den Wortlaut der Obligationen vorbehaltenen Rechte Gebrauch machend, kündigt die Stadt Winterthur anmit die noch im Umlauf befindlichen Obligationen der 4 % Anleihe von 1899 zur Rückzahlung auf den

1. Mai 1904.

Von diesem Tage an hört die Verzinsung auf und wird jede Obligation gegen Rückgabe des Titels und der unverfallenen Coupons bei einer der darin aufgeführten Zahlstellen mit Fr. 500. — zuzüglich 4 % Zins vom 15. Dezember 1903 bis 1. Mai 1904 » 7.55 zusammen Fr. 507.55

eingelöst werden.

Winterthur, den 30. Januar 1904.

Im Auftrage des Stadtrates,
Die Gemeindegutsverwaltung:
Dr. R. Ernst.

[218.]

Das Ideal

eines eleganten, soliden und billigen Wandbelages in
Küchen, Badezimmern, Aborten etc. sind unsere biegbaren

Email-Wandplatten.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten. Prämiert
mit goldener und silberner Medaille. — Prospekte und
Muster gratis und franko durch (2377.)

Telephon 2444.

Sulzbach, Frick & Co.,
Zürich I, Gessnerallee 28.

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinbezahletes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —
Reservefonds: » 2,000,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3³/₄ % Obligationen unseres Institutes
auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

— al pari. —

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken
ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder
15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach
Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate ge-
kündigt werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch
werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

(84.)

Die Direktion,

Kapital-Gesuch.

Ein solides Geschäftshaus sucht zur Ablösung einer Kommanditeinlage

Fr. 25,000

per Anfang Juni 1904. Weisgehende Sicherstellung. Hohe Verzinsung.
Eventuell aktive Beteiligung. — Gefl. Offerten unter Chiffre O F 5369 an
Orell Füßli-Annoncen, Zürich. [202]

Spar- & Leihkasse in Bern.

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 24. Februar 1904, nachmittags 2 Uhr, im I. Stock des
«Café Merz» an der Amthausgasse in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung 1903.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl eines Rechnungsrevisors.
- 5) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht sind vom 13. Februar
hinweg im Bureau der Anstalt zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Jeder Aktionär kann sich durch einen Bevollmächtigten, der selbst
Aktionär ist, vertreten lassen.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Der Sekretär:

(220.)

Rob. Wildbolz-Stengel. R. Segessemann.

Dätwyler & Co., Stadthausquai 13, Zürich.

Bank- und Effektengeschäft. [1091]

Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

In Gemässheit des § 28 der Statuten vom Januar 1886 machen wir
hiermit bekannt, dass die im Jahr 1903 aus Lebens-Versicherung nach
Plan A I fällig gewordenen Dividenden, welche aus der Prämienzahlung
vom Jahr 1898 stammen, 35 % betragen. Diejenigen, deren Policen er-
loschen sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Dividenden,
soweit sie nicht bis zum 31. Januar 1906 erhoben werden, der Bank an-
heimfallen.

Zur Erhebung der Dividende ist die Einsendung des Dividenden-
scheines und in den Fällen, in welchen die Police noch nicht eingereicht
ist, deren Vorlegung erforderlich. [208.]

Stuttgart, den 31. Januar 1904.

Die Bankdirektion.

Bau-Terrain in Zürich, Kreis I.

Grösserer Komplex an bester Verkehrslage aus freier Hand
zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit für Kapitalisten oder Baumeister. — An-
fragen sub Z P 615 an Rudolf Mosse, Zürich. (184.)

Liegenschafts-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe der Schweizer-Grenze, an einer deutschen Bahn-
station, ist ein kleineres Fabrikgebäude nebst Bau terrain günstig zu ver-
kaufen. Das Objekt eignet sich vorzüglich als Fabrikunterlage.

Liebhaber wollen ihre Adresse schriftlich unter Z S 518 an Rudolf
Mosse, Zürich richten. [158]

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (108)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.